

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Max Stadler, Ernst Burgbacher, Gisela Piltz, Jörg van Essen, Rainer Funke, Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Helga Daub, Ulrike Flach, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Ulrich Heinrich, Dr. Werner Hoyer, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Harald Leibrecht, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Carl-Ludwig Thiele, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP**

### **Erscheinungsdatum für den zweiten Periodischen Sicherheitsbericht des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Justiz auf Mitte 2005 vorziehen**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus stellt eine bedeutende Aufgabe der deutschen Innenpolitik dar. Dies haben spätestens die Ereignisse der letzten Jahre bewiesen, beginnend mit den Anschlägen des 11. September 2001 in den USA bis zu den aktuellen Ereignissen in Nord-Ossetien. Deutschland und die gesamte westliche Welt sind mit den Gefahren des Terrorismus konfrontiert.

Notwendig für eine effektive Sicherheitspolitik zur Abwehr dieser Gefahren sind detaillierte Informationen über die Entwicklung, Strukturen und Ursachen des Kriminalitätsgeschehens.

Im Juli 2001 wurde der erste Periodische Sicherheitsbericht des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Justiz vorgelegt. Dieser Bericht stellt ein weites Spektrum der Kriminalität dar und bietet eine gute Grundlage zur Analyse der Sicherheitslage in Deutschland.

Die Veröffentlichung des zweiten Periodischen Sicherheitsberichts ist für Anfang 2006 vorgesehen.

Aufgrund der Entwicklung der Bedrohung durch Kriminalität und Terrorismus ist der Zeitraum bis zu diesem geplanten Erscheinungsdatum als zu lang zu bewerten.

Der fast 5-jährige Abstand zwischen den beiden Berichten wird der aktuellen Sicherheitslage in Deutschland nicht gerecht.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Veröffentlichung des zweiten Periodischen Sicherheitsberichts des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Justiz auf Mitte 2005 vorzuziehen.

Berlin, den 22. September 2004

**Dr. Max Stadler**  
**Ernst Burgbacher**  
**Gisela Piltz**  
**Jörg van Essen**  
**Rainer Funke**  
**Daniel Bahr (Münster)**  
**Rainer Brüderle**  
**Angelika Brunkhorst**  
**Helga Daub**  
**Ulrike Flach**  
**Otto Fricke**  
**Horst Friedrich (Bayreuth)**  
**Joachim Günther (Plauen)**  
**Dr. Christel Happach-Kasan**  
**Ulrich Heinrich**  
**Dr. Werner Hoyer**  
**Gudrun Kopp**  
**Jürgen Koppelin**  
**Harald Leibrecht**  
**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**  
**Hans-Joachim Otto (Frankfurt)**  
**Detlef Parr**  
**Carl-Ludwig Thiele**  
**Jürgen Türk**  
**Dr. Claudia Winterstein**  
**Dr. Volker Wissing**  
**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**